

Dissidenten für Devisen

Häftlingshandel zwischen DDR
und Bundesrepublik Deutschland

Foto:

Autobusse und Begleitfahrzeuge bei der Einfahrt in die Sperrzone vor der Grenze

Hintergrund:

Wartha (Bezirk Erfurt) DDR,
14. September 1977.

Die Bundesrepublik Deutschland kauft der DDR politische Gefangene gegen Devisen ab. Der Transport der freigekauften Häftlinge führt vom Entlassungsgefängnis über die südwestliche Transitautobahn in das Notaufnahmelager Giessen. Am Grenzübergang steigen die Begleiter des Ministeriums für Staatssicherheit in die den Konvoi begleitenden Fahrzeuge um. Die für den Handel angeschafften Autobusse sind in beiden deutschen Staaten zugelassen.



Nordhausen
Herder-Gymnasium

Inhalt

3.436.900.755,12 DM für die Freilassung von 33.755 Häftlingen – das ist die Bilanz von 26 Jahren Freikaufgeschäft zwischen DDR und Bundesrepublik Deutschland. Da dieser Häftlingshandel nicht auf offiziellen Verträgen zwischen den beiden deutschen Staaten basierte, mussten unkonventionelle Wege beschritten werden, um Verhandlungen, Bezahlung und Übersiedlung der Häftlinge durchzuführen. In diesem Buch wird erläutert, unter welchen Umständen dieses deutsch-deutsche Phänomen zustande kam und welche Interessen beide Regierungen bewegten, dieses brisante und lange geheim gehaltene Geschäft über Jahrzehnte zu verfolgen.



Autor

Hendrik von Quillfeldt wurde am 22. Dezember 1980 in München geboren und absolvierte den Bachelor- und Masterstudiengang der Geschichts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Erfurt. Sein Studienschwerpunkt lag in der Europäischen Neuesten- und Zeitgeschichte.

Grundlage des Buches „Dissidenten für Devisen“ stellt seine Magisterarbeit dar, die er zum Thema Freikauf verfasst hat.

Quillfeldt ist als PR-Berater in Berlin tätig.

Einladung

Der Verein „Freiheit“, die Landeszentrale für politische Bildung, die Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen und das Herder-Gymnasium Nordhausen

laden Sie ein zur

Buchlesung

**Dissidenten für Devisen
Häftlingshandel zwischen DDR
und Bundesrepublik Deutschland**

*am Freitag,
01. Oktober 2010,
19.30 Uhr,*

***Nordhausen
Wiedigsburg 7/8
Aula des Herder-Gymnasiums***

Begrüßung:

Joachim Heise

Vorsitzender des Freiheit e. V.

Lesung:

Hendrik von Quillfeldt

Gesprächsleitung:

Dr. Matthias Wanitschke

Mitarbeiter der Thüringer Landesbeauftragte für Stasi-Unterlagen